

# Muss mich mal aufregen...

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 30. Juli 2024 07:26

## [Zitat von plattyplus](#)

Ich hatte da auch noch "so einen Fall". Ich hatte einen Flüchtling aus dem Irak in meiner Klasse, der mit Excel seine Fehlzeiten erfaßt hat. Er erklärte mir, daß er ja 30% fehlen dürfe, ohne das wir ihm was könnten. Dabei meinte er seinen Aufenthaltstitel. Er hatte sich echt mit Excel sein Blaumachen ausgerechnet, so daß er am Ende des Schuljahrs auf 29,98% Fehlzeit gekommen ist. Nur leider hatte er nicht bedacht, daß die Vollzeitklassen bei uns am letzten Schultag nach der Zeugnisausgabe bereits nach der 4. Stunde nach Hause geschickt wurden, wo sie an dem Tag normalerweise bis zur 8. Stunde Unterricht gehabt hätten. So kam er dann aufgrund der kleineren Grundgesamtheit an Unterrichtsstunden im Schuljahr auf eine Fehlzeit von 30,01%.

Am Tag der Zeugnisausgabe kam er an und meinte, ich solle als Klassenlehrer seine Fehlzeiten vom vorletzten Schultag im Klassenbuch löschen. Als ich dies verweigerte, kam nur: "Dann wollen sie also, daß ich in den Irak abgeschoben werde?" Meine Antwort war nur noch: "Dann ist das eben so."

Mit Verlaub. Das ist doch allerübelste doitsche Beamtenka\*\*\*e.

Wie kann man von Lehrkräften/Schulleitung angeordneten Unterrichtsausfall einem Schüler zur Last legen?

Und dafür eine Existenz gefährden - eventuell ein Leben?

Mir dreht es den Magen um, wenn ich solche genüsslich dargebrachten Auslassungen lese. DAS ist wirklich eine - zudem noch süffisant vorgetragene - Verfehlung. Seine Mitschüler haben in der Hinterbank die Zeit abgeschnarcht. Er hatte vermutlich Gründe, seine Zeit exakt einzuteilen.